Das Wochenende in Kujawien-Pommern [1]

Gespeichert von admin am So, 2016-04-10 22:40
Zum ersten ist diese Region in Zentralpolen gelegen, in optimaler Entfernung von anderen Regionen Polens Zum anderen bieten wir in unserer Wojewodschaft an einem Wochenende zwei verschiedene geografisch-ethnische Regionen Kujawien und Pommern zu besichtigen. Die Zahl und Vielfalt der Attraktionen sorgen dafür, dass die Besichtigung nicht mit einem einmaligen Wochenendbesuch enden sollte.

Das Wochenende mit Kindern in Kujawien-Pommmern

In der Kujawien-Pommmern-Wojewodschaft angekommen, haben wir die volle Garantie, dass sich unsere Kinder lange an den Ausflug erinnern werden. Zum ersten Mal loht es sich mit Toruń anzufangen. Am Freitagabend kann man sich da eine der einmaligen Aufführungen im Baj Pomorski Theater ansehen. Ein absolutes Muss ist auch die Torunier Lebkuchen zu kosten. Am nächsten Tag können wir einen Besuch im JuraPark in Solec Kujawski abstatten. Da erblicken wir ungeheure Saurier in fast natürlicher Größe. Das andere Ziel kann Bydgoszcz werden. Hier gibt es den bekannten Waldpark für Kultur und Erholung. Er bietet Fahrt mit einer Bimmelbahn, den einzigen in Polen Garten der polnischen Fauna sowie einen attraktiven Lunapark mit Karussells und Rutschen. Außerdem muss man den Herrn Twardowski sehen, der zweimal täglich um 13.13 Uhr und 21.13 Uhr aus dem Fenster eines Bürgerhauses auf dem Altmarkt herauskommt. An dieser Gelegenheit kann man nicht weit ein Stück Kuchen oder Eis in einer der bekannten Bydgoszczer Konditoreien kosten. Wenn wir die Bimmelbahn in Myślęcinek und den Spaziergang durch Bydgoska Wenecja interessant gefunden haben, empfehlen wir Ihnen den Sonntag in der ähnlichen Atmosphäre zu verbringen Es geht um die Ortschaft Wenecja bei Żnin, die mit der Schmalspurbahn aus Gąsawa zu erreichen ist. Man kann da das einmalige Bimmelbahnmuseum besuchen. Von da aus ist es schon sehr nah zu Biskupin. Das Einparken kann ein bisschen problematisch werden, wenn wir gerade eines der archäologischen Feste besuchen werden, dafür werden wir eine fantastische historische Veranstaltung wahrnehmen.

Für den Sonntag können wir Ihnen eine andere Variante vorschlagen. Wenn Ihren Kindern der Bdra-

Fluss in Bydgoszcz sowie die Fahrt mit der Wasserstraßenbahn gefallen hat, schlagen wir vor, diese Reise flussaufwärts in Richtung Tuchola fortzusetzen. Unterwegs loht es sich auch Koronowo zu besuchen, sich Diabelski Młyn (die Teufelsmühle) anzuschauen sowie Cysterski Gaj (den Zisterzienshain) durchzuwandern. In Tuchola erwartet Sie der moderne Aquapark. Ausgespannt nach dem Bad haben wir die einmalige Angelegenheit das Museum der Nordamerikaindianer in Wymysłów zu besichtigen. Nur hier gibt es Geräte und Ausstattung der echten Indianer sowie ein Canoe, mit dem der berühmte Indianerhäuptling Sat Okh den Brda-Fluß bafahren hatte. Voller Eindrücke begeben wir uns auf die Heimreise.

Das Wochenende in Kujawien-Pommmern für Verliebte

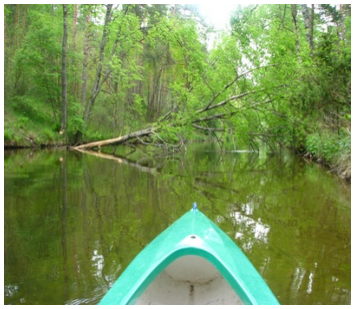
Wollen Sie ein romantisches Wochenende zu Zweit verbringen, so finden Sie keinen besseren Ort dazu als in Kujawien-Pommern. Kommen Sie in Chełmno – Stadt der Verliebten an. Da werden Sie über die reizvollen Gassen spazieren, die gotische Jungfrau Maria Kirche finden und die Reliquien von St Valentin erblicken. Als Andenken kaufen Sie Ihrer Geliebten ein Souvenir.
Nachher begeben Sie sich nach Golub– Dobrzyń. Die hiesige Burg ist für ihre Verliebtensagen bekannt. Da kann auch ein Ritterduell für die Geliebte ausgefochten werden.
Nachdem Sie gesiegt haben, fühlen Sie sich dann wie Zbyszko von Bogdaniec aus dem Roman von Sienkiewicz, der mit einem weißen Tuch und einem süßen Seufzer gelohnt worden war: "mir gehört er doch jetzt"...

Weiterhin begeben Sie sich in Richtung Toruń. Die Stadt kennzeichnet sich durch Verschiedenheit ihrer gemütlichen Cafés und Restaurants. Sie können sich da auch das lebendige Lebkuchenmuseum ansehen und zusammen den Liebeskuchen backen. Bei schönem Wetter kann man auch den Wisła-Boulevard entlang bummeln oder aber mit einem Reiseschiff das Stadtpanorama bewundern. Von Toruń aus ist es nicht mehr weit zum JuraPark in Solec Kujawski. Der bildet auch das einzigartige Ziel für einen Ausflug zu zweit. Im JuraPark werden Sie eine Zeitreise in die Prähistorie machen und den Sauriern direkt in Augen hinschauen können .

Es gibt nichts Romantischeres als einen Spaziergang an den Fluß oder in den Park. Deshalb sollen Sie zum Schluß das grüne Bydgoszcz besuchen. Da warten auf Sie Gassen und Brücklein von Wenecja Bydgoska. Die vollkommene Entspannung finden Sie im Schatten der Bäume in zahlreichen Parks. Davon ist besonders der Spaziergang ans Stary Kanał Bydgoski (Alte Bydgoszczer Kanal) empfehlenswert, an dem alte Erlen und Pappeln wachsen. Unvergessliche Freilichtaufnahmen in der romantischen Stimmung kann man im Botanischen Garten in Myślęcinek machen. Die nahe liegenden Wirtshäuser führen Sie in die Geschmackwelten der regionalen Spezialitäten, mit Herzen und Fantasie zubereitet.

Das Wochenende in Kujawien-Pommmern für Aktive

Für aktive Leute bildet Kujawien-Pommmern eine ziemlich große Herausforderung. Da will man wirklich immer mehr erreichen. Man kann mehr Kilometer schaffen wollen, man kann andere Hindernisse wegschaffen wollen, oder ganz einfach sich immer mehr anstrengen wollen. Die Möglichkeiten gibt es in jeder Menge. Die vielfältigen Aktivitäten bieten zweifelsohne Flüße. Ob zu Fuß, ob mit dem Rad, ob mit dem Kajak erleben Sie bestimmt unvergessliche Weilen. Zum Anfang eignet sich der Brda-Fluß am besten. Wir beginnen mit einer Erwärmung zu Fuß. Wir wählen die Brda-Blauroute aus Myślęcinek nach ca. 10 km entferntem Janowo. Dann ist Zeit fürs Radfahren gekommen. Z diesem Zweck gehen wir nach Kronowo los. Mit der Grünroute fahren wir um Zalew Koronowski von der rechten Seite herum. Durch Nowy Jasiniec gelangen wir zur Fähre in Wielonek. Nach der Überfahrt kehren wir mit der Blauroute am linken Ufer von Zalew nach Koronowo zurück.



Eine extreme Version davon kann die 75 km lange Grünroute um Zalew herum werden. Dann sollen wir uns nach der Überfahrt mit der Fähre an die Grünroute halten. Die letzte Attraktion von unserem Triathlon wid die Kajakfahrt sein. Zu diesem Zweck begeben wir uns also nach Tuchola. Der nahe Campingplatz in w Gołąbek bildet das Ziel unserer Paddelfahrt. Wir fahren also fluβaufwärts zur Försterei in Woziwoda. Dort steigen wir in unser Paddelboot ein und schaffen auf der Schleichstrecke von Brda 10 km. Erfahrenere Paddler können sich für die Strecke von Gołąbek aus fluβabwärts entscheiden. Sie endet im 24. Kilometer in Gostycyn – Nogawica. Unterwegs fährt man an einer gefährlichen Zauberstelle mit versunkenen Steinen und schnellem Stromlauf gennant „Piekiełko" („Höllchen") vorbei.